



Oberösterreichischer Taekwondo Verband

<http://www.taekwondo-ooe.at> tkd.ooe@gmail.com

Geschäftsstelle: Alexander Hübl, Kreuzpointstraße 16/2/30, 4600 Wels

Bankverbindung: Raiffeisenlandesbank OÖ

IBAN: AT383400000006103600 BIC: RZOOAT2L

ZVR Zahl: 586873720

OÖ TaeKwonDo Vielseitigkeitsbewerb Februar 2018



Veranstalter:

OÖTDV

Ausrichter:

UNION Naarn

Leitung:

Veranstaltungsleitung:
Wettkampfgorganisation:

Aistleitner Josef
Patak Herwig

Tel.

0664/73008078

Tel.

0680/3014392

E-Mail:

herwig.patak@24speed.at

Ort:

Turnsaal der Neuen Mittelschule Naarn
Pergers Straße 12, 4331 Naarn im Machland

Datum:

Samstag, 3. Februar 2018

Nenngeld:

5 €,- pro Person

Das Nenngeld ist bis zum Nennschluss auf das Konto des OÖTDV, Raiffeisenlandesbank OÖ, IBAN: AT383400000006103600 BIC: RZOOAT2L unter Angabe des Verwendungszweckes (Vielseitigkeitsbewerb 2018) einzuzahlen. Bei Nichtantreten eines Teilnehmers verfällt die Startgebühr!

Anmeldungen:

mittels beiliegender Excel-Datei an folgende E-Mailadresse:
herwig.patak@24speed.at

Meldeschluss:

Montag, 29. Jänner 2018

Hinweis:

keine Nachnennungen

ZEITPLAN:

ab 12:30	Saaleinlass
12:30 - 13:00	Registration der Teilnehmer durch die Mannschaftsführer
13:00 - 14:00	Mannschaftsführer und Punkterichterbesprechung
ab 14:00	Beginn des Vielseitigkeitsbewerbes
ca. 18:00	Ende

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE TEILNAHME:

Einverständniserklärung des Erziehungsberechtigten

KLASSENEINTEILUNG:

Klasse:	Bewerb Nr.:	Alter:	Graduierung
Schüler m + w	1	bis 9 Jahre	ab 9. Kup
Jugend m + w	2	10-12 Jahre	9. - 6. Kup
Jugend m + w	3	10-12 Jahre	5. - 3. Kup
Junioren m + w	4	13-15 Jahre	9. - 3. Kup

Änderungen vorbehalten

BEWERBE: Alle Bewerbe werden barfuß durchgeführt

1. Hindernislauf:

Ausführung: Aufbau, Durchführungshinweise und Bewertung siehe Anhang 1-4

2. Längsspagat:

Ausführung: Beidseitig (1 x li Fuß vorne, 1 x re Fuß vorne) Das Knie des hinteren Beines liegt am Boden auf. Der Tiefpunkt muß mindestens 3 Sekunden gehalten werden.

Bewertung: Die Summe der Meßergebnisse

3. 3er Hop Einbeinig:

Ausführung: Beidseitig (1 x mit li Fuß, 1 x mit re Fuß), detaillierte Ausführung siehe Anhang 5

Bewertung: Die Summe der Meßergebnisse

4. Poomse:

Ausführung: Taeguk **il**, **ih** oder **sam** chang (frei wählbar)

Bewertung: Punktevergabe von 1 - 10 nach der ETU Regelung

5. Kyorugi:

Ausführung: **Hanbon -**, **Dubon -**, oder **SebonKyorugi** (frei wählbar)
Zwei verschiedene Kyorugi (1. Kyorugi re beginnend, 2. Kyorugi li beginnend)
Der Teilnehmer kann den Partner selbst, wenn möglich vom eigenen Verein auswählen. (muß jedoch in der gleichen Klasse starten)
Die Paarung ist vor Beginn des Kyorugibewerbes der Veranstaltungsleitung bekanntzugeben.

Bewertung: Punktevergabe von 1 - 10

ERMITTLUNG DER GESAMTPLATZIERUNG:

Diese wird über die Summe der Platzierungen in den einzelnen Bewerben ermittelt. Bei Punktegleichstand gewinnt der jüngere Teilnehmer

MANNSCHAFTSFÜHRER:

Der jeweilige Mannschaftsführer des teilnehmenden Vereines ist für die Richtigkeit der Klasseneinteilung seiner Starter verantwortlich. Reklamationen nach Beginn der Meisterschaft werden aus organisatorischen Gründen nicht mehr berücksichtigt!

SAALREGELN:

Der Zutritt für die Teilnehmer und Betreuer ist nur im Trainingsanzug und mit Turnschuhen erlaubt (keine schwarzen Sohlen)

SIEGEREHRUNG:

Nur im Dobok oder Trainingsanzug (keine Straßenbekleidung)

EHRENGABEN:

Medaillen für die ersten 3. Plätze

Pokale für die ersten 3 Plätze bei der Vereinswertung

PUNKTERICHTER:

Jeder Teilnehmende Verein muß unentgeltlich einen Punkterichter zu dieser Veranstaltung entsenden und anmelden. Spezielle Qualifikationen sind nicht erforderlich.

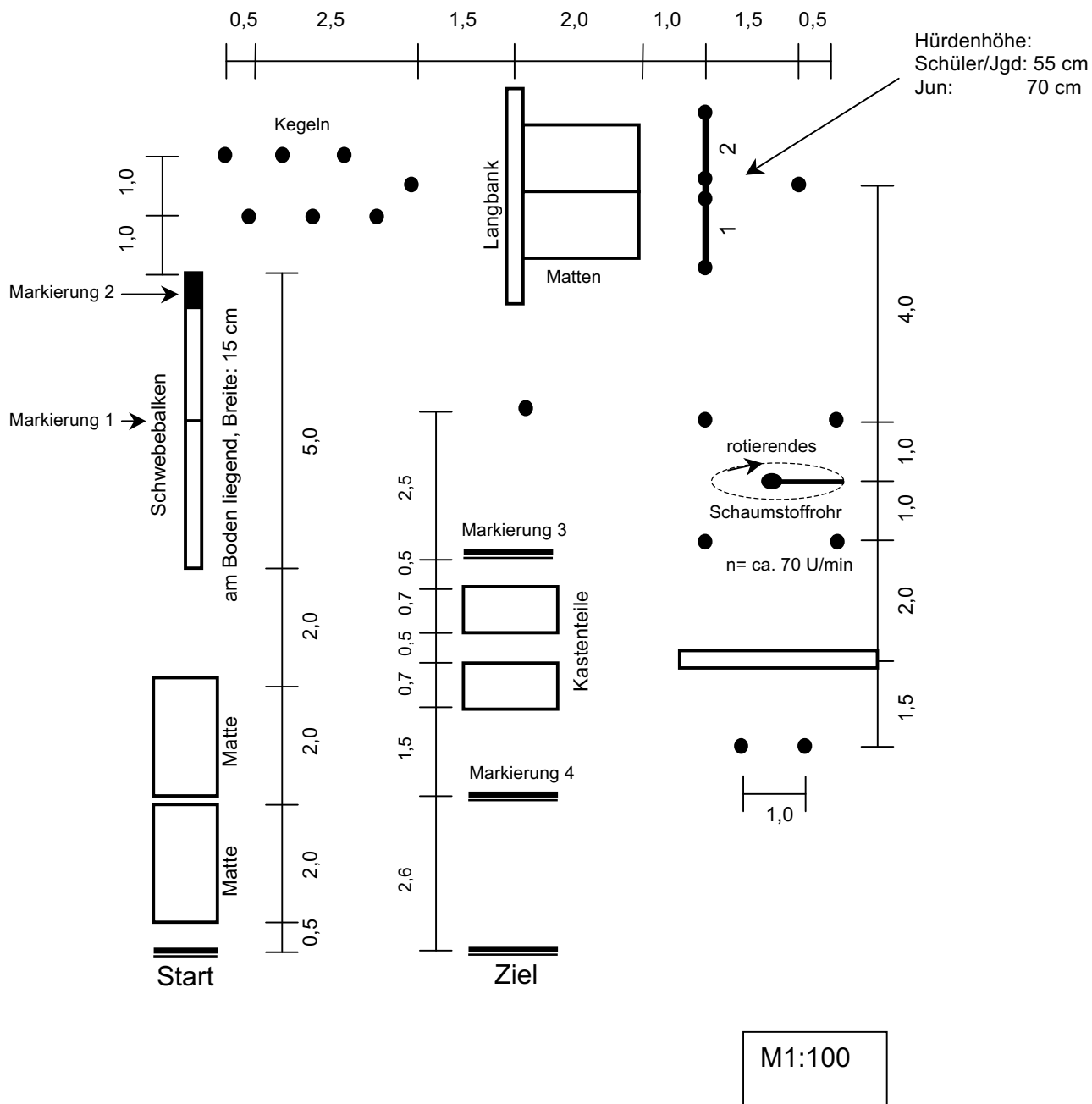
HAFTUNG:

Alle an der Veranstaltung in irgendeiner Form Beteiligten nehmen auf eigenes Risiko an der Veranstaltung teil. Eine Haftung irgendeiner Art wird weder vom Veranstalter, noch vom Ausrichter übernommen. Mit der Abgabe der Nennung erklären sich die Wettkämpfer und der Mannschaftsführer mit dem Haftungsausschluß ausdrücklich einverstanden. Teilnehmer, die am Wettkampftag das 19. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, müssen spätestens bei der Registration eine vom Erziehungsberechtigten unterschriebene Einverständniserklärung vorweisen. Bei Nichtvorlage ist eine Teilnahme ausgeschlossen und das Nenngeld verfällt.

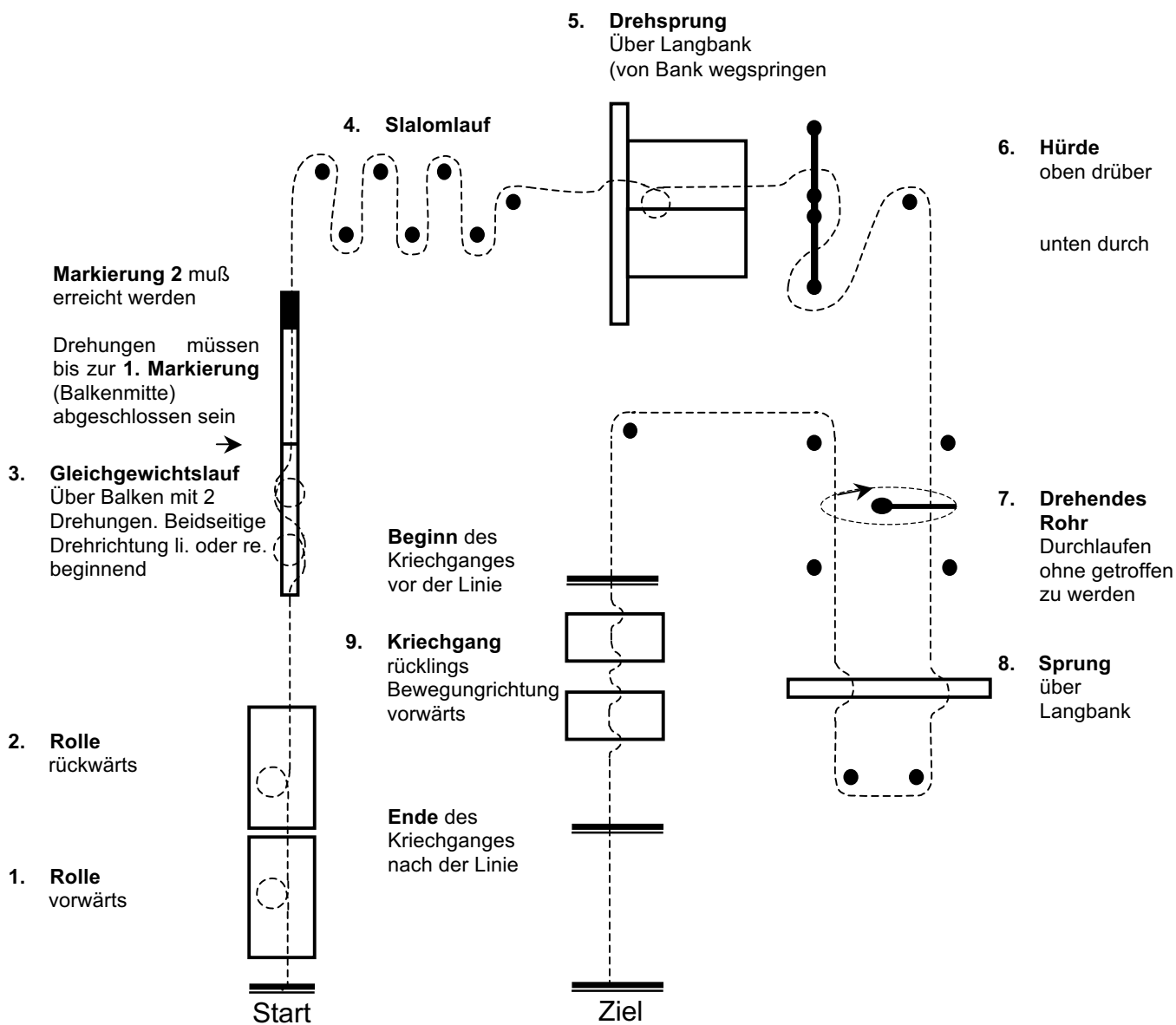
Patrick Haruksteiner

(Schriftführer OÖTDV)

Geräte- und Aufstellungsplan



Ablaufplan



DURCHFÜHRUNGSHINWEISE ZUM HINDERNISLAUF:

Aufgabenstellung:

Die Hindernisbahn schnellstmöglich und fehlerfrei zu durchlaufen.

Strafpunkte:

Treten beim Durchlaufen Fehler auf, so werden die Punkterichter nach festgelegten Regeln, Strafsekunden (siehe Anhang 3) zur Durchlaufzeit aufaddiert.

Anzahl der Versuche:

Ein Wertungsversuch, für jeden Neustart werden 4 Sekunden zur Durchlaufzeit aufaddiert.

Ablauf:

Ausgangsstellung: Schrittstellung, Vorderfuß ist bei der Startmarkierung

1. Rolle vorwärts

2. Rolle rückwärts

3. Gleichgewichtslauf:

Gleichgewichtslauf mit 2 Drehungen (1 x li, 1 x re) über einen am Boden liegenden Schwebebalken. Die Drehungen müssen vor der ersten Markierung (Balkenmitte) abgeschlossen sein. Das Ende des Balkens (Markierung Nr. 2) muß erreicht werden.

4. Slalomlauf

5. 360° Drehsprung:

Der Absprung erfolgt von der Langbank.

6. Hürden:

Hürde A: überspringen

Hürde B: durchkriechen

7. Drehendes Rohr: (Entscheidungsschnelligkeit)

durchlaufen ohne getroffen zu werden

8. Sprung über Langbank

9. Kriechgang:

In Kriechstellung rücklings mit den Füßen voran die 2 Kastenteile bis zur 4. Markierung überwinden, danach aufrichten und durch das Ziel laufen.

Beginn des Kriechganges: beide Füße müssen **vor** der 3. Markierung nebeneinander abgestellt werden.

Ende des Kriechganges: beide Füße müssen **nach** der 4. Markierung abgestellt werden.

10. Neustart:

wenn keine Drehung am Balken durchgeführt wurde
bei Orientierungsverlust

STRAFSEKUNDEN FÜR DEN HINDERNISLAUF:

Balken:	
absteigen bei den Drehbewegungen: je Abstieg:	2 sec
keine 360° Drehbewegung bei der ersten Umdrehung:	2 sec
wenn bei der Markierung 1 die Drehbewegungen (1 x 360° li, 1 x 360° re) nicht vollständig abgeschlossen wurden: (Kontrollbereich Schulter)	2 sec
wenn die Markierung 2 (ab 30 cm vor Balkenende) nicht vollständig mit einem Fuß betreten wurde:	2 sec
keine Drehung → Neustart	

Slalomlauf:	
Kegel verschieben oder werfen: (Kegel sind innerhalb einer Markierung)	2 sec

Drehsprung von der Langbank:	
keine Drehung:	3 sec
Ab sprung nicht von der Langbank:	2 sec

Hürden:	
Abwurf, Abmontieren:	2 sec
kein Umlaufen des Kegels nach den Hürden:	3 sec

Rotierendes Rohr:	
pro Berührung:	3 sec

Kriechgang:	
beide Füße nicht vor Markierung 3 abgestellt:	4 sec
beide Füße nicht nach Markierung 4 abgestellt:	4 sec

DREIERHOP:

Durchführung:

Der Sportler steht in Schrittstellung hinter der Absprunglinie (Fußspitze des Sprungbeines befindet sich hinter der Absprunglinie, das Schwungbein ist dahinter aufgesetzt).

Mit Unterstützung der Arme (Schwungholen) springt der Sportler dreimal unmittelbar hintereinander mit dem gleichen Bein (Sprungbein) so weit als möglich. Die Landung nach dem dritten Sprung erfolgt beidbeinig.

Anzahl der Versuche:

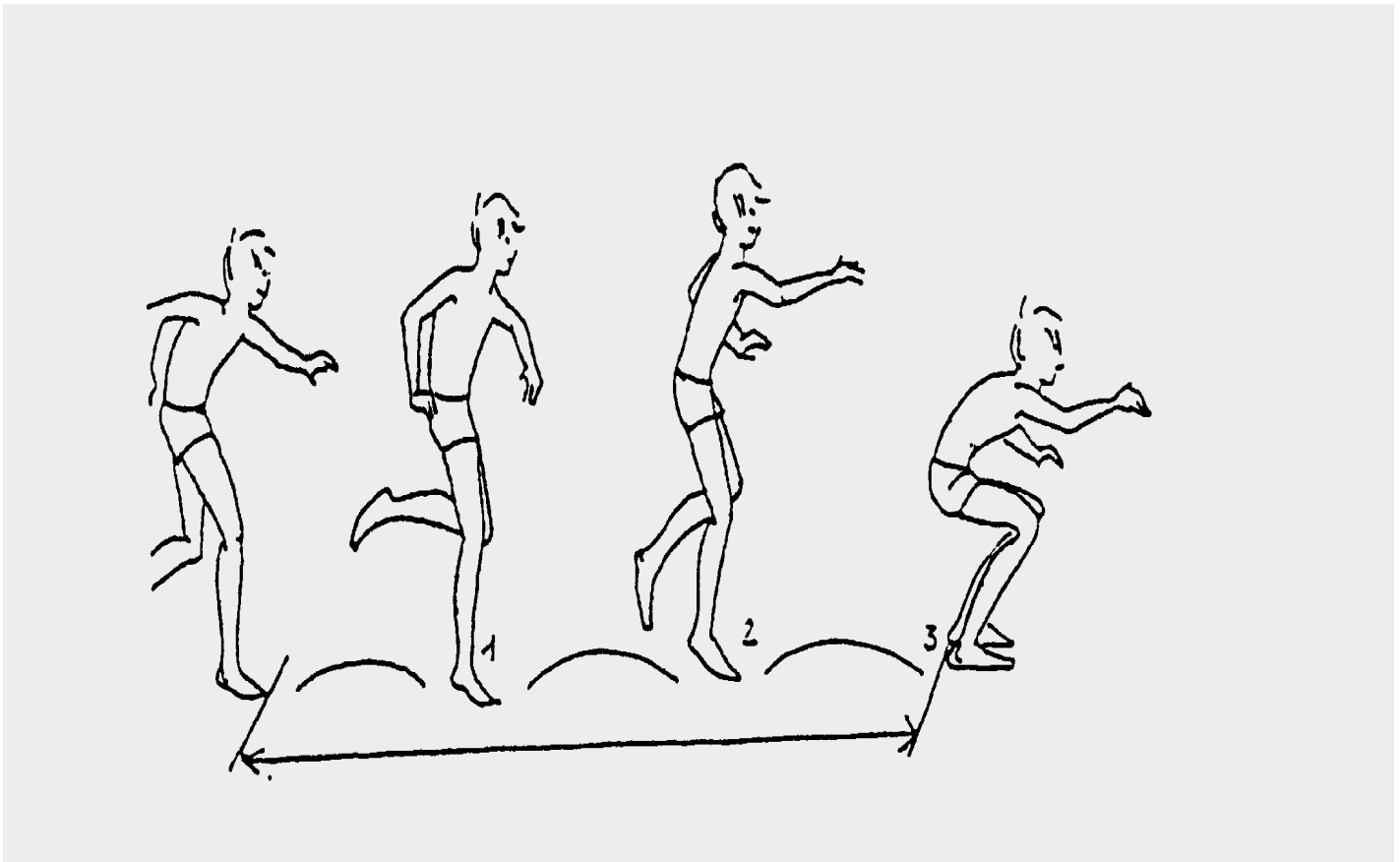
Je 1 gültiger Wertungsversuch links und rechts. Bei einem Fehlversuch ist eine Wiederholung möglich.

Wertung:

Gemessen wird der Abstand zwischen Absprunglinie und letztem Fersenabdruck des hinteren Fußes in cm. Beim zurückfallen des Körpers wird die hintere Bodenberührung gewertet.

Gerätebedarf:

Ebene Fläche, Maßband, Markierungslinie



Einverständniserklärung:

Ich, _____, bestätige als
Erziehungsberechtigte/r, dass mein Sohn / meine Tochter
_____ am Vielseitigkeitsbewerb am
__ . __ . 20__ teilnehmen darf.

Zudem nehme ich zur Kenntnis, dass der Verein keine Haftung für Verletzungen
oder andere Schäden übernimmt.

Ort, Datum

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r